

ZEUGHAUS KULTUR BRIG

Jahresbericht

2024/25



Titelbild: TheaterPro «Riverside – Flenn mir einen Fluss» mit Sempione Production, Foto: Weina Venetz

Inhaltsverzeichnis

ZeughausKultur Berichtsjahr 2024-25

Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Betriebsleiterin	5
Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen	8
Jahresrechnung 2024/25	13
Rückblick Saisonprogramm 2024/25	17
Ausblick Saisonprogramm 2025/26	48
Verein ZeughausKultur persönlich	49

Bericht der Präsidentin

15 Jahre ZeughausKultur – ein Meilenstein voller Geschichten und Begegnungen

Dieses Jubiläum war für uns nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Anlass, dankbar zurückzuschauen. Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge: Die Vision, aus einem alten Armeegebäude einen offenen Kulturort zu schaffen, klang damals wie ein kühner Plan. Doch mit Mut, Engagement und viel Herzblut wurde aus der Idee Realität. Heute ist die ZeughausKultur ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Brig-Glis und weit darüber hinaus.

Besonders in Erinnerung bleibt mir am Jubiläumsabend das Podiumsgespräch mit Esther Weber-Kalbermaten, damalige Stadträtin und Beat Jaggy, Initiant der ZeughausKultur. Sie nahmen das Publikum mit auf eine spannende Reise zurück zu den ersten Schritten, zu Momenten voller Enthusiasmus aber auch voller Herausforderungen. Ein spezieller Dank gilt ebenso Viola Amherd. Sie war vor 15 Jahren als Stadtpräsidentin eine entscheidende Wegbereiterin und Unterstützerin dieses Projekts. Ohne diese drei Persönlichkeiten gäbe es die ZeughausKultur in ihrer heutigen Form nicht.

Doch unser Jubiläum war nicht nur Rückblick, sondern auch Anlass, nach vorne zu blicken. Über 160 Rückmeldungen aus unserer grossen Umfrage haben uns erreicht: Von Künstlerinnen und Künstlern, Mieterinnen und Mietern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern. Dieses Echo hat uns überwältigt: Viele dankbare Worte, konstruktive Kritik und klare Wünsche. Es wurde spürbar, wie sehr dieses Haus geliebt, geschätzt und getragen wird. Es lebt von Begegnungen, von Musik, Theater, Literatur und Kunst und davon, dass Menschen hier zusammenkommen.

Dass wir die ZeughausKultur so führen und gestalten dürfen, ist nicht selbstverständlich. Darum geht mein grosser Dank an unsere Sponsoren, an all die unterstützenden Institutionen, an den Kanton Wallis und ganz besonders an die Stadtgemeinde Brig-Glis. Eure Unterstützung macht unser Programm erst möglich.

Ein herzliches Danke an alle Künstlerinnen und Künstler sowie an die Nutzerinnen und Nutzer der ZeughausKultur. Mit Schaffenskraft, Mut, Kreativität und Professionalität seid ihr das Herz dieses Hauses.

Danke auch an unser grossartiges Team. Mit viel Kompetenz, Humor und Herzblut sorgt ihr dafür, dass hinter den Kulissen alles funktioniert, sei es im Büro, in der Technik oder im Bistro. Ihr seid das Rückgrat unseres Hauses.

Auch ein spezieller Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Merci für euren Einsatz, eure Ideen und eure Leidenschaft für die Kultur.

Und nicht zuletzt gilt der grösste Applaus euch, liebes Publikum. Eure Begeisterung, eure Neugier und eure Treue machen die ZeughausKultur zu dem, was sie ist: Ein lebendiger Treffpunkt für Kultur und Begegnung. Mit diesem Schwung gehen wir gemeinsam weiter in die Zukunft. Neugierig, mutig und voller Vorfreude auf alles, was noch kommt.

Mögen die nächsten 15 Jahre ebenso bunt, lebendig und inspirierend werden.

Mit herzlichen Grüssen
Barbara Eyer Jaggy

Präsidentin ZeughausKultur

Bericht der Betriebsleiterin – 15 Jahre ZeughausKultur

«Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten»

Wenn man ein 15-jähriges Jubiläum feiert, schaut man auch zurück. Wie hat alles angefangen, von wo kam Gegenwind, wer war damals im Boot, wer steuerte und wer ruderte und vor allem, wohin wollte man rudern oder segelte man schon? Die Redewendung «Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten» wird unter anderem Helmut Kohl, ehemaliger Bundeskanzler, zugewiesen. Die Kenntnis der Geschichte ist von Bedeutung, um die Gegenwart zu verstehen und die Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Das Jubiläumsjahr sollte mit viel Musik eröffnet werden; und eben auch einem Blick zurück zu den Anfängen und das mit Personen, die damals steuerten und ruderten. Esther Weber-Kalbermatten war in der Konzeptphase der ZeughausKultur Stadträtin von Brig-Glis mit dem Ressort Kultur. Viola Amherd war zu diesem Zeitpunkt Stadtgemeindepräsidentin. Und Beat Jaggy, der Initiant des Projekts, hatte den Traum, aus dem alten Armeegebäude ein Kulturzentrum zu machen. Ein schlagkräftiges Trio, ohne dass es die ZeughausKultur heute nicht geben würde.

Die Eröffnung machte am 14. September die Band «schlagfertig» mit einer witzigen und sehr gut gemachten Filmdokumentation zu den Räumen der ZeughausKultur. Gezeigt wurden Räume wie das Depot, die Putzkammer, die Büros – eben Räume, wie man sie sonst als Gast nicht sieht – und das Ganze immer wieder verbunden mit den Live-Auftritt-Momenten der Band.

Im Zentrum der Eröffnungsfeier stand das Podiumsgespräch mit Esther Weber-Kalbermatten und Beat Jaggy. Esther und Beat bezauberten das Publikum mit Informationen zu den Anfängen der ZeughausKultur, wie man diese nicht in der Tagespresse von damals finden kann. Und beide haben eine klare Vision der Zukunft der ZeughausKultur.

- Vielfalt – auch anspruchsvolle Kulturanlässe sollen und dürfen Platz haben
- Bistro und Vorplatz – ein Begegnungsort für die Bevölkerung von Brig-Glis und Umgebung.

Die Party stieg dann am Abend mit der Band «Sixties Club» und lockte ca. 120 Gäste an. Zur Jubiläumsfeier waren insgesamt 300 Personen eingeladen worden. Die Eröffnung war in sich stimmig, gelungen die Gäste waren begeistert. So durfte die Saison gerne weitergehen.

Zufriedenheitsumfrage – 15 Jahre ZeughausKultur

Zum Abschluss der Jubiläumssaison haben wir eine Umfrage unter Kulturschaffenden, Mieterinnen und Mietern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt. Der Fragebogen enthielt 13 Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit, Infrastruktur, Technik und Kommunikation, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sichtbarkeit und Verbesserungswünsche. Die Umfrage konnte online und anonym ausgefüllt werden. Der Fragebogen wurde an 290 Adressaten per Mail versandt. Zudem wurde der Link zum Ausfüllen von KulturWallis auf LinkedIn und Facebook geteilt, ein Newsletter verschickt sowie unsere Social Media Kanäle Facebook und Instagram bedient. Mit einem Rücklauf von 163 ausgefüllten Fragebogen darf man sehr zufrieden sein.

Die Ergebnisse sind sehr ermunternd. Was uns besonders freut ist die hohe Zufriedenheit; die ZeughausKultur wird überwiegend positiv wahrgenommen. Selbstverständlich gibt es auch Kritik und Verbesserungsvorschläge. Folgende Handlungsfelder werden mehrfach genannt:

- Ungenügende Parkplätze
- Fehlende Sanitäranlagen hinter der Bühne für die Kulturschaffenden
- Akustik
- Mietkonditionen
- Sichtbarkeit

Die Wünsche für die Zukunft heissen: mehr Musik und ein dauerhaft geöffnetes Bistrocafé.

Fazit: «Weiter so!» wird mehrfach genannt und bestärkt uns in unserer Arbeit

Die einzelnen Rückmeldungen werden evaluiert und anschliessend entscheidet der Vorstand, wo Schwerpunkte gesetzt werden sollen und welche Massnahmen dazu getroffen werden.

Investitionen für Kulturschaffende

Im Untergeschoss der ZeughausKultur befindet sich das Carnotzet, ein Aufenthalts- und Arbeitsraum für die Kulturschaffenden. Hier können sie sich ausruhen, diskutieren, bügeln, kochen, essen oder auch nur einen Kaffee oder Tee trinken. Wir haben den Raum nun etwas aufgepeppt mit einer grossen Couch, einem grösseren Tisch und mehr Sitzgelegenheiten, Schminktisch und einer „Umkleidekabine“. Diese Änderungen haben wir aufgrund von Feedbacks gemacht und hoffen nun, dass der Raum funktionaler und auch einladender ist.

Kooperationen und Partnerschaften

Kooperationen und Partnerschaften sind sehr wichtig für uns. Dadurch erreichen wir neue Zielgruppen und erhalten eine grössere Sichtbarkeit.

MitMänsch

Zum ersten Mal realisierten wir eine Zusammenarbeit mit MitMänsch, eine Institution für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen in Glis. Für die Kinder vom Heilpädagogischen Dienst – unter der Leitung von Andrea Imoberdorf – wurde eine Zusatzvorstellung vom KinderKultur Mini „Trödelmarkt“ am 24. Januar 2025 organisiert. Und für die Kinder von der Heilpädagogischen Schule – unter der Leitung von Stephanie Anthamatten – wurde ein Zusatzvormittag der KinderKultur Vorstellung „Ufer Alpa“ am 30. Januar 2025. Die Erfahrungen waren überwältigend, sowohl für die Kinder wie für die Betreuerinnen und Betreuer, Eltern und die Kulturschaffenden. Ein grosses Danke geht an dieser Stelle an die Direktorin von MitMänsch, Alexandra Horvath, die uns das nötige Vertrauen entgegenbrachte und das Pilotprojekt bewilligte. Insgesamt kamen 82 Personen (Kinder und Erwachsene) an diese beiden Vorstellungen. Das Projekt wird in der nächsten Saison mit wieder zwei Exklusiv-Anlässen weitergeführt.

Canal 9

Am 27. März und am 4. April wurde die Ausgabe der Kultursendung mit der ZeughausKultur über Canal 9 resp. Kanal 9 ausgestrahlt. Die Dreharbeiten dazu fanden Mitte Februar statt und Barbara Eyer Jaggy, Vereinspräsidentin, und Monika Peter Salzgeber, Programmleiterin, gaben einen sympathischen

Überblick über unser Schaffen. Der Beitrag fand einen sehr guten Anklang, insbesondere auch bei Personen, die die ZeughausKultur nur wenig oder gar nicht kannten.

Abobo / Kultur GA / Kultur Legi

Wir haben bereits die dritte Saison mit dem Abobo, das Kulturjahresabonnement für Erwachsene ab 26 Jahren, hinter uns. Mit einem Total von 212 Scans sind wir in etwa bei der Abobo-Benutzung vom letzten Jahr (209 Scans). Wir unterstützen diese Massnahme zur Kulturförderung zu 100%. Daher sind unsere Vorstellungen für Abobo-Besitzerinnen und Besitzer gratis. Bei nummerierten Plätzen können die Abobo-Besitzerinnen und Besitzer ihren Platz frei wählen. Das Abobo ist ab der Saison 2025-26 für CHF 465.— zu kaufen, dafür ist es jedoch ab Kaufdatum ein Jahr gültig und nicht mehr saisonabhängig. Zudem kommt das Abobo-Mini neu auf den Markt für CHF 199.--. Für diesen Preis können 5 Veranstaltungen besucht werden. Ein ideales Geschenk.

Der Personenausweis KulturLegi (Caritas Wallis) und das Kultur GA – das Kulturjahresabonnement für Jugendliche bis 25 Jahre – werden selten benutzt. Konkrete Erhebungen haben wir nur zum Kultur GA mit insgesamt 6 Scans in der Saison 2024-25.

Personal

Personalwechsel gab es in dieser Saison keine, nicht mal im Bistroteam.

Das Betriebsjubiläum von 5 Jahren feierte Monika Peter Salzgeber. Sie startete am 1. Februar 2020 und wurde unmittelbar danach von Corona ausgebremst. Eine turbulente Zeit für sich allein genommen und für einen Stellenantritt denkbar ungeeignet. Und seither wissen wir, dass Monika nicht nur über ein fundiertes Wissen in der Kulturszene, ein grosses Netzwerk, ein strukturiertes Vorgehen und viel Kommunikationsgeschick verfügt, sondern auch über ein gutes Mass an Resilienz. Monika denkt in Lösungen und das ist wohl ihre grösste Stärke. Merci Monika, dass wir auf dich zählen dürfen!

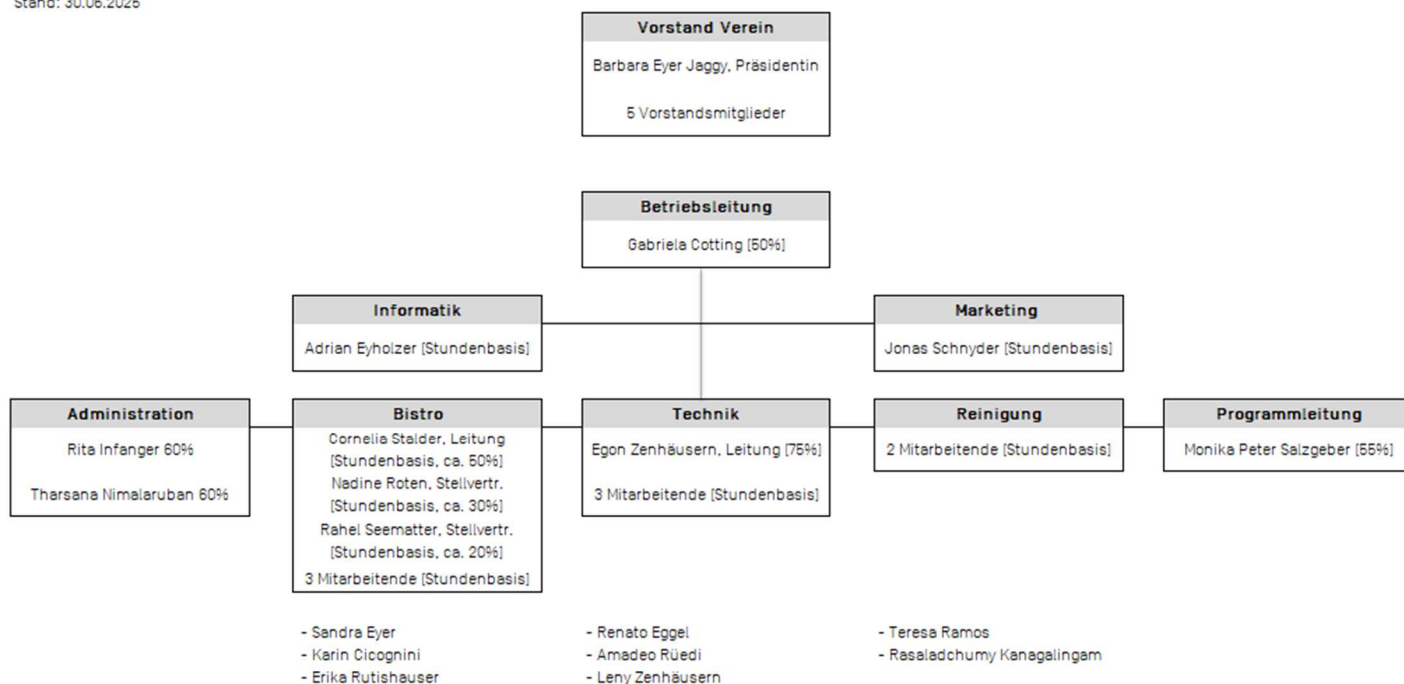
Ebenfalls 5 Jahre ist Rita Infanger bei der ZeughausKultur. Sie hat am 1. September 2019 im Büro als administrative Mitarbeiterin angefangen. Mittlerweile ist sie unsere Eventmanagerin und erste Ansprechperson, wenn es um Vermietungsanfragen jeglicher Art geht. Der Job ist für Rita wie gemacht und sie kann ihre Stärken in der Organisation und Planung, der Effizienz und der Kommunikation ausleben. Ihre Zuversicht und Lebensfreude machen das Zusammenarbeiten mit ihr sehr angenehm. Merci Rita für deine Arbeit!

Weiterbildungen fanden individuell im Bereich von Social Media Werbung und KI statt. Als Gruppe war das Bistroteam für einen halben Tag beim Weingut Seewer und liess sich über die Weine, die wir bei uns anbieten, viel Hintergrundwissen vermitteln.

Per 30. Juni 2025 ist der Personalbestand bei 18 Mitarbeitenden, alle in einer Teilzeitbeschäftigung resp. Anstellung auf Stundenlohnbasis. Die Stellenprozente blieben für 2024/25 unverändert.

Organigramm ZeughausKultur

Stand: 30.06.2025



Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen

Entwicklung Publikumszahlen

Als professionell geführte Kulturinstitution haben wir die Aufgabe, Kulturförderung zu realisieren und gemäss dem Leistungsauftrag der Stadtgemeinde ein breites und ausgewogenes Programm zu präsentieren.

In der Saison 2024-25 zeigten wir 80 eigene Vorstellungen resp. Programmpunkte und verzeichneten insgesamt 6'765 Besucherinnen und Besucher für alle eigenen Events. Die Events der ZeughausKultur beinhalten neben den Formaten Abusitz, Pantoffelkonzerte etc., die Aufführungen für das junge Publikum (3 Kindertheater 2024-25) und den KinderKulturTreff resp. die KinderKultur Mini. Zusätzlich dazu kommen die Schülervorstellungen für die verschiedenen Schulstufen (vgl. Tabelle).

Unsere Programmleiterin, Monika Peter Salzgeber, hat einmal mehr mit einem feinen Gespür und viel Engagement ein ausgewogenes Programm zusammengestellt.

Auch 2024-25 waren die Schülervorstellungen wieder mit vier Theaterproduktionen programmiert. Zu den Vorstellungen vom TheaterPro «Riverside – Flenn mir einen Fluss» kamen die Schülerinnen und Schüler der nachobligatorischen Schulen des Kollegiums Spiritus Sanctus sowie der OMS St. Ursula. Zum ersten Mal kamen die Berufsschulen Brig und Visp in die ZeughausKultur. Für Schülervorstellungen wird jedes Mal eine Kulturvermittlung entweder vor oder nach der Vorstellung angeboten und die Klassen werden entsprechend in Gruppen eingeteilt.

Publikumszahlen	2024-25	2023-24
Total Publikum Saison alle eigenen Veranstaltungen	6'765	6'698
davon Publikum Kulturanlässe für junges Publikum	1'038	842
Total Publikum Schüleraufführungen	989	638

Schüleraufführungen in der ZeughausKultur Saison 2024-25

Datum	Anlass	Publikum
04.10.2024	Löwenherzen	62
9./10.01.2025	Pippas grosser Traum	156
13./14.02.2025	Ha Zwei Oohh	195
18.03.2025	TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss TheaterPro (BFS Visp, Brig)	168
24.03.2025	TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss TheaterPro (Kollegium Brig)	108
25.03.2025	TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss TheaterPro (OS Brig)	124
26.03.2025	TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss TheaterPro (OMS St. Brig)	107
28.03.2025	TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss TheaterPro (OS Naters)	69
	Total Publikum 2024-25	989
	Total Publikum 2023-24	709

Eigene Veranstaltungen in der ZeughausKultur

Datum	Anlässe 1. Semester 2024-25	Anzahl Gäste	Auslastung %
14.09.2024	Saisoneroöffnung 15 Jahre ZeughausKultur: Konzert schlagfertig	58	58
14.09.2024	Vernissage Carte Blanche mit Weina Venetz	45	45
14.09.2024	Saisoneroöffnung 15 Jahre ZeughausKultur: Konzert Sixties Club	120	48
19.09.2024	Abusitz Üsserorts	65	65
21.09.2024	Kulturessiert Gastland Ukraine	70	70
22.09.2024	Pantoffelkonzert Walliser Wind	91	100
26.09.2024	Abusitz Last Foie Gras	89	89
28.09.2024	Kindertheater Löwenherzen	50	29
02.10.2024	Kindertheater Löwenherzen	23	14
03.10.2024	Abusitz Philharmonie Digestif	29	29
05.10.2024	Abusitz Samuel Elsig	95	95
12.10.2024	Tanz Später	104	63
17.10.2024	Abusitz WAdS	40	40
19.10.2024	Konzert Plastic Creatures	120	100
24.10.2024	Abusitz Rolf Hermann	50	50
27.10.2024	Disco Mitenand mit Vanessa Grand (Kuttur inklusiv)	90	90
31.10.2024	Abusitz Sultans of Swing	250	100
14.11.2024	KinderKulturTreff - Stoffen	39	
14.11.2024	Abusitz Tremedous T.	35	35
16./17.11.2024	Tanz Dunkles Licht	180	53
20.11.2024	KindeKulturTreff - Siebe Geisse und Zwei Wölf	92	
21.11.2024	Abusitz New Spoons	50	50
23.11.2024	Konzert Dabu Fantastic	342	100
28.11.2024	KinderKulturTreff Mini - Lichterweg	40	
28.11.2024	KinderKulturTreff - Ratz & Flitz	40	
28.11.2024	Abusitz Unexplained	30	30
05.12.2024	KinderKulturTreff - Lavandaie	30	
12.12.2024	KinderKulturTreff - Di chliini Üle	76	
12.12.2024	Abusitz L'entourage du désert	76	76
	Total 1. Semester 2024-25	2419	

Datum	Anlässe 2. Semester 2024-25	Anzahl Gäste	Auslastung %
04.01.2025	Konzert Madstone	115	46
08.01.2025	Kindertheater Pippas grosser Traum	43	25
12.01.2025	Pantoffelkonzert Igspannt	75	94
16.01.2025	KinderKulturTreff - Guet Nacht Chuchi	39	
16.01.2025	Abusitz Wild Tramp	183	100
17.01.2025	Konzert pink mountain sagas	36	36
18.01.2025	Theater Was verlieren wir, wenn wir Zeit gewinnen?	30	18
23./24.01.2025	KinderKultur Mini - Trödelmarkt (1x MitMänsch, HPD)	60	
23.01.2025	KinderKulturTreff - Zusammentreffen im Spieltunnel	59	
23.01.2025	Abusitz Reisereportage	150	100
24.01.2025	Walliser Wort Abend Café Complet	103	100
30./31.01.2025	KinderKulturTreff - Ufer Alpa (1x MitMänsch, HPS)	124	
30.01.2025	Abusitz Kirchenchor Glis	120	100
01.02.2025	Theater Höhere Gewalt	39	23
06.02.2025	KinderKulturTreff - Mona	62	
06.02.2025	Abusitz OrzBuzz	159	100
08.02.2025	Bühnenkunst Big Böff	32	19
09.02.2025	Pantoffelkonzert Romantische Klagbilder	52	65
12.02.2025	KinderKulturTreff - Ha Zwei Ooh	104	
13.02.2025	KinderKultur Mini - Goldregen	59	
15.16.02.2025	Konzert Alex Rüedi Big Band	340	100
20.02.2025	KinderKulturTreff - Schläckmül	54	
20.02.2025	Abusitz Déjà vu	70	70
22.02.2025	Tanz FOREST (Kultur inklusiv)	23	14
06.03.2025	Abusitz Jurassik Pork	90	90
08.03.2025	Konzert Polomanie	120	100
09.03.2025	Pantoffelkonzert Anachron	32	40
13.03.2025	Abusitz TripleH-B	90	90
20.03.2025	Abusitz Trachtentanzgruppe Glis	50	50
21./23.03.2025	TheaterPro Riverside - Flenn mir einen Fluss Premiere	340	100
28./29.03.2025	TheaterPro Riverside - Flenn mir einen Fluss Premiere	340	100
27.03.2025	Abusitz zwöierlei	56	56
03.04.2025	Abusitz Tango Milonga	50	50
05.04.2025	Zirkus Zämu	70	41
05.04.2025	Zirkus Kaleidoscope	65	38
10.04.2025	Abusitz Clownstück	29	29
17.04.2025	Abusitz WadS, abgesagt		
24.04.2025	Abusitz Move Challenge	80	80
08.05.2025	Abusitz Silver Birch	65	65
15.05.2025	Abusitz Line Dance	150	100
16./17.05.2025	BühnenNacht	290	85
22.05.2025	Abusitz Serenata Oberwallis	50	50
24.05.2025	Konzert Tylangir & friends	87	35
05.06.2025	KinderKulturTreff - Festival	44	
05.06.2025	Abusitz Musik Valais	33	33
12.06.2025	Abusitz Bärrock	84	84
	Total 2. Semester 2024-25	4346	

Die Vermietungen sind konstant im Vergleich zu den Vorjahren und sehr positiv zu bewerten. Die Einnahmen sind wichtig, um den gesamten Kulturbetrieb zu finanzieren.

Der Tanzsaal, ausgestattet mit Spiegel und einem Parkett-Schwingboden, ist besonders bei den verschiedenen Tanzgruppen und -vereinen sehr gefragt. Bei einer Vorstellung im grossen Saal kann der Tanzsaal, der oberhalb vom grossen Saal ist, aufgrund der Lärmemissionen - von unten nach oben und oben nach unten - nicht gleichzeitig benutzt werden. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat dem Umbau vom Betonboden zu einem Parkett-Schwingboden in der Schmitta zugestimmt und diesen im Sommer 2025 realisiert. So können wir nun erstmals eine Raum-Alternative für die Dauermieter vom Tanzsaal anbieten als auch den Mieterinnen und Mietern von der Schmitta eine Bodenqualität mit einer guten Dämmung bieten. Beides ein echtes Bedürfnis, das seit mehreren Jahren immer wieder genannt wurde.

Im vergangenen Jahr hatten wir 5 Hochzeitsveranstaltungen und das Seniorentheater mit seiner Jubiläumssaison zu Gast. Neu als Drittveranstalterin hatten wir die Hochzeitsmesse im grossen Saal und im Bistro, ein gut besuchter Anlass und für uns eine interessante Werbeplattform. Die Allgemeine Musikschule Oberwallis [amo] belegte kostenfrei 10 Räume mit 1'232 Veranstaltungen. Dazu kommen 144 Veranstaltungen der Orientierungsschule Brig. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Anzahl Kundinnen und Kunden für Raumreservierungen und die Anzahl Veranstaltungen.

Kundengruppen	Anzahl nach Gruppe		Anzahl Veranstaltungen	
	2024-25	2023-24	2024-25	2023-24
Einzel-Mieter	76	73	206	219
Dauer-Mieter	16	18	2'489	2'577
Detail Dauermieter				
Dauer-Mieter ohne AMO			1'260	1'176
AMO			1'229	1'401

Ausblick

Unser Ziel ist, dass möglichst viele Bewohnerinnen von Brig-Glis und Umgebung das Angebot der ZeughausKultur kennen. Wir wollen so nah wie möglich der Bevölkerung sein und unsere Sichtbarkeit weiter erhöhen. Geplant sind dazu eine Form von «Tag der offenen Tür» sowie ein Beitrag in der Stadtfinfobulletin von Brig-Glis.

Für 2025-26 haben wir ein neues Kulturprogramm auf dem Programm: tanzBAR. Grund dafür ist ein Bedürfnis von Vielen, sich einen schönen Tanzabend zu gönnen, ohne dass man gleich in einem Tanzverein Mitglied sein muss. Vier Abende im Jahr können alle im Bistro tanzen. Wir haben uns zusammen mit dem Tanznetzwerk Wallis für die vier Tanzstiele: Salsa, Standard, Tango und LineDance entschieden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Wir sind gespannt auf Feedback und Teilnahme.

Gabriela Cotting, Betriebsleitung ZeughausKultur

Jahresrechnung 2024-25

Wir können erneut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken.

Gemäss Leistungsvertrag mit der Stadtgemeinde ist der Verein ZeughausKultur in der Pflicht, jährlich Reserven zu bilden, um Investitionen in die Betriebsmittel und in die für den Betrieb notwendige mobile Infrastruktur sowie deren Unterhalt selbst zu finanzieren.

Der Beitrag der Stadtgemeinde Brig-Glis macht – zusammen mit dem Beitrag der Kulturkommission Brig -Glis und der Unterstützung für TheaterPro Produktionen – mehr als 30% der Gesamteinnahmen der ZeughausKultur aus. Die Unterstützung ist in einem Leistungsauftrag mit der ZeughausKultur festgehalten. Die Subvention der Standortgemeinde bildet somit das Fundament der Betriebsfinanzierung der ZeughausKultur.

Die öffentlichen Gelder inkl. die Beiträge des Kantons und der Loterie Romande machen ca. 50% der Finanzierung aus. Die anderen 50% müssen mit Eigenerträgen und Drittmitteln

generiert werden. Zu den Drittmitteln werden die Sponsoren- und Mitgliederbeiträge gerechnet.

Der Verein ZeughausKultur als gemeinnützige Trägerschaft ist steuerbefreit, unterliegt jedoch weiterhin den Deklarations- und Nachweispflichten.

Ein herzliches Danke

an alle, die uns unterstützen!

Die Jahresrechnung 2024-25 wurde von der «KMU Treuhand und Revisions AG» in Brig revidiert.

Bilanz IST 2024-25 versus Vorjahr 2023-24

	30.06.2025 in CHF	30.06.2024 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	229'543	181'742
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14'364	30'165
Warenvorräte	8'822	7'410
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'394	8'865
Umlaufvermögen	290'123	228'183
Mobile Sachanlagen	39'201	21'250
Anlagevermögen	39'201	21'250
Aktiven	329'324	249'433
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'181	18'508
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	124'938	95'023
Kurzfristiges Fremdkapital	145'119	113'531
Rückstellungen	115'000	80'000
Langfristiges Fremdkapital	115'000	80'000
Eigenkapital	55'902	37'499
Gewinn	13'303	18'403
Passiven	329'324	249'433

Erfolgsrechnung IST 2024-25 versus Vorjahr 2023-24 [Ertrag]

	2024-25 CHF	2023-24 CHF
Betrieblicher Ertrag		
Mitgliederbeiträge	6'000	7'300
Gönnerbeiträge	-	-
Sponsorenbeiträge	20'950	23'850
Sponsorenbeiträge [5.3%]	17'046	12'841
Betriebsbeitrag Stadtgemeinde Brig-Glis	300'000	300'000
Reinigungskostenbeitrag	8'057	8'057
Beiträge Gemeinde, Mitglieder und Gönner	352'053	352'048
Vermietung Räumlichkeiten [5.3 %]	86'608	113'640
Vermietung Dauermieter [0%]	15'300	7'250
Vermietung mob. Infrastruktur [3.0%]	33'008	13'355
Vermietung Technikpersonal [6.8%]	9'897	8'177
Eintritte Kulturanlässe	85'431	62'664
Übrige Einnahmen Anlässe	301	193
Einnahmen Vermietung und Anlässe	230'545	205'277
Einnahmen Bistro	221'291	243'588
Einnahmen und Beiträge aus Vermietung & Anlässe	451'836	448'866
Beiträge Kanton (Rahmenvertrag)	40'000	40'000
Beiträge Kulturfunkten	5'480	2'090
Beiträge KuKo Brig	20'000	20'000
Beitrag kant. Kulturförderung	28'000	28'000
Beiträge Loterie Romande	40'000	40'000
Beiträge Gemeinde TheaterPro	25'000	25'000
a.o. Beitrag Loterie Romande	-	-
Kulturbeiträge Veranstaltungen	158'480	155'090
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-3'677	-1'180
Total Betrieblicher Ertrag	958'692	954'823

Erfolgsrechnung IST 2024-25 versus Vorjahr 2023-24 (Aufwand/Gewinn)

	2024-25 CHF	IST 2023-24 CHF
Direkter Aufwand		
Aufwand für Anlässe und Bistro allgemein	69'366	92'359
Aufwand kulturelle Anlässe	191'386	171'544
Direkter Aufwand	260'752	263'903
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	697'940	690'921
Personalaufwand	522'248	522'958
Betriebsaufwand	141'650	128'696
Betriebliches Ergebnis (vor Abschreibungen und WB)	34'042	39'267
Abschreibungen und Wertberichtigung	19'839	16'905
Betriebliches Ergebnis (vor Finanzerfolg und Steuern)	14'203	22'363
Finanzaufwand- und ertrag	900	1'184
Jahresgewinn (vor Steuern)	13'303	21'179
Betriebsfremder Aufwand	-	3'076
Betriebsfremder Ertrag	-	-
Steuern	-	-300
Jahresgewinn	13'303	18'403

Rückblick Saisonprogramm 2024/25

Übersicht der eigenen Anlässe

SAISONERÖFFNUNG

Eröffnung der Jubiläums-Saison und Konzert schlagfertig
Vernissage zur Jubiläums-Ausstellung 15 Jahre ZeughausKultur (Weina Venetz & Elisabeth Fux Mat-
tig)
Konzert Sixties Club

THEATER/ZIRKUS

KinderTheater Löwenherzen mit Dani Mangisch & Eleni Haupt
Wort+Totschlag: Apérokalypse
Pippas grosser Traum: Junges Theater Biel Solothurn
Café Complet : Ein Walliser Wortabend mit Rolf Hermann, Wort und Totschlag, Futami
Was verlieren wir, wenn wir Zeit gewinnen?: Lisa Tatin & SCHOSS Company
Höhere Gewalt: Theater Marie
Kindertheater Ha Zwei Ooh: Helios Theater
Big Theater Böff: t.ValaisWallis
TheaterPro: Riverside - Flenn mir einen Fluss – mit Sempione Production
Zirkus zämu: Cie Digestif, Cie Courant d’Cirque
Kaleidoscope: Cie Courant d’Cirque – Sarah Simili

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

TheaterPro: Riverside - Flenn mir einen Fluss – mit Sempione Production
KinderTheater Löwenherzen mit Dani Mangisch & Eleni Haupt
Pippas grosser Traum: Junges Theater Biel Solothurn
Kindertheater Ha Zwei Ooh: Helios Theater

KINDERKULTURTREFF & KINDERKULTURTREFF MINI

Spartenübergreifendes Programm von Walliser Kulturschaffenden in Zusammenarbeit mit
Musikerinnen und Musiker der amo, Alejandra Martin (Programm- und Projektleitung) & Carina Pousaz
(Vermittlung); kantonalen, nationalen und internationalen Schauspielgästen und Kitas der Region.
Jeden Donnerstag von November – Februar.

TANZ

SPÄTER : Teki Tekua mit Irina Gloor
Cie Tanzgas: Dunkles Licht
Forest: BewegGrund Bern
Schweizer Tanzfest 2025

FRAUENSTIMMENFESTIVAL zu Besuch in der ZHK

siJamais: posthum; Dodo Hug: Cosmopolitana

MUSIK

Pantoffelkonzerte im Tanzsaal; **Bandfestival:** Tylangir & Friends

Konzerte: Dabu Fantastic, Madstone, Pink Mountain in the Water – Sarah Buechi, schlagfertig, Sixties Club, sULTANS oF sWING, Alex Rüedi BigBand, Plastic Creatures, Polomanie ...

ABUSITZ

Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffender und Experimente/Open Stage für alle Sparten

Allgemeines zum Programm

Seit der Eröffnung vor 15 Jahren hat sich die ZeughausKultur als fester Bestandteil des Kulturangebots im Oberwallis etabliert und trägt damit zur Standortattraktivität bei. So sieht denn auch der Leistungsauftrag mit der Stadtgemeinde die Führung eines Kulturhauses im Interesse der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde und der Agglomeration vor. Das Kulturangebot soll ein breites und ausgewogenes Kulturprogramm beinhalten; so lautet der Auftrag.

Die ZeughausKultur ist ein Haus für alle Sparten und jedes Publikum. Wir verstehen uns als ein Zentrum für Theater-, Tanz und Musikschafter für alle Altersstufen. Unsere Vision beinhaltet die Zugänglichkeit zur Kultur für alle – sprich kulturelle Teilhabe –, so dass der Diversität der Gesellschaft Rechnung getragen wird und die Kulturförderung generell im Zentrum steht.

Wir unterstützen auch die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der freien Kulturschaffenden mit Know-how und mit Projekten wie z.B. TheaterPro und Abusitz.

Unsere Programmschwerpunkte sind:

- Theaterproduktionen
- Tanzproduktionen
- Performative Künste
- TheaterPro – Produktionen
- Konzerte
- KinderKultur
- Theater für junges Publikum
- Ausstellungen
- Lesungen
- Ateliers, Kurse und Proben

Seit Herbst 2022 sind wir Labelpartnerin von **«Kultur inklusiv»**. Wir verpflichten uns damit – zusammen mit Pro Infirmis, der Fachstelle für Kultur inklusiv – die selbstverständliche inklusive Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen am kulturellen Leben nachhaltig zur fördern. Ein fixer Programmpunkt ist die «Disco miteneand» von und mit Vanessa Grand. Ebenso sind regelmässig die Tanzkompagnien TanzGas und BeweGrund bei uns auf der Bühne und bereichern mit inklusiven Aufführungen unser Programmangebot.

TheaterPro – Hausproduktion

Die Saison 2024/25 beherbergte eine TheaterPro-Produktion in Zusammenarbeit Sempione Production u.a. mit Barbara & Siegfried Terpoorten, Rolf Hermann, Diego Valsecchi, Johannes Millius u.v.m.

Riverside – Flenn mir einen Fluss – Sempione Production

März 2025



Foto: Weina Venetz

Vier Stadtmenschen wagen ein Kajak-Abenteuer durch eine wilde Schlucht – ein Survival-Trip, aus dem schnell ein Albtraum wird. Der Fluss ist nicht ihr einziger Gegner. Unerwartet treffen sie auf Einheimische, deren unkonventionelle Lebensweise sich den gängigen Klischees widersetzt. Ihre eigene Selbstüberschätzung bringt die Gruppe immer näher an die Schwelle zwischen Realität und Wahn. Auf der Bühne treffen die vier Hauptfiguren auf 16 ambitionierte Laienschauspieler*innen, die per Videoprojektion auftreten. Begleitet von Live-Musik verwandelt sich die Schlucht in einen mythischen und unheimlichen Ort, an dem die Grenzen verschwimmen.

In dieser Komödie prallen Stadt und Land aufeinander – skurril, wild, lustig und erschreckend aktuell.

Von und mit:

Christine Hasler, Barbara Terpoorten, Diego Valsecchi, Anna-Katharina Müller Rolf Hermann, Johannes R. Millius, Renate Wunsch, Javier Hagen, Cecilia Commisso, Lisa Rovina, Niki Grieser, Siegfried Terpoorten

Nebenrollen [Videoprojektionen]:

Laurent Chevrier, Timea Hauser, Ida Häfliger, Joelle Imhof, Leander Meichtry, Annalena Miano, Monique Russi, Moritz Salzgeber, Heinz Salzmann, Fabienne Schmidt, Petra Schoepfer, Andrea Steiner, Milo Walker, Lars Witschard, Judith Zumstein und der Oberwalliser Volksliederchor

Löwenherzen – Dani Mangisch & Eleni Haupt

Oktober 2024



Foto: Pressebild

«Echte Löwenherzen eben!» – Ein Theaterstück ab 10 Jahren

Der neunjährige Anand aus Bangladesch will weltbesten Zauberer werden. Dafür muss zuerst jemand den Bauch seiner Mama mieten – dann könnte er zur Schule gehen, anstatt in einer Fabrik Plüschtiere zu nähen. Also schreibt Anand einen Brief an Gott, versteckt ihn im Bauch eines schielenden Plüschlöwen und schickt den Löwen los. Kinder in verschiedensten geografischen und sozialen Lebensumständen unterstützen den Löwen auf seiner Reise.

LÖWENHERZEN, geschrieben von der georgisch-deutschen Autorin Nino Haratischwili, wird mit allen Mitteln des Figuren- und Objekttheaters als hochaktuelles, weltumspannendes Theaterabenteuer inszeniert.

Spiel: Eleni Haupt, Dani Mangisch

Regie: Frauke Jacobi

Figuren: Sibylle Grüter, Lukas Bollhalder, Frauke Jacobi, Stephan Zbinden

Szenografie, Kostüme: Sibylla Walpen

Musik: Pascal Schärli

Dramaturgie, Auge von aussen: Barbara Terpoorten

Licht: Stephan Zbinden

Theaterpädagogik: Edith Zwygart

Produktion: FigurenTheater St.Gallen & mangischproduktion

Oktober 2024



Foto: Pressebild

Herzlich Willkommen zur ultimativen Endzeit-Extravaganz!

Es sind die letzten zwei Stunden, die uns bleiben, ehe unsere Welt vor die Hunde geht. Während die Maya und Nostradamus sich fatal im Datum irrten, kann Wort + Totschlag garantieren: Heute ist es soweit! Zeit, ein letztes Mal die Gläser zu heben, auf eine Welt, die sich konsequent an eigener Hand in den Schlachthof geführt hat. Wir vermochten zwar Trump, Freysinger und Bubbletea zu überleben, aber irgendwann kollabiert selbst das stärkste irdische Dasein.

Gewohnt spitzzüngig, feinfühlig, wortgewandt und musikalisch führt das Kabarett-Duo sein Publikum durch die Apokalypse. Zwischen Fegefeuer, Sirenengeheul, Bunkerromantik und Endzeitvorfreude bleibt noch ein klein wenig Zeit für ein Glas Weisswein und Käseflutes.

«Apérokalyptse» ist bissige Satire, Poesie und Musik zwischen Tief- und Schwachsinn, dem grossen Weltschmerz und dem hausgemachten Herzschmerz – stets den Schalk im Nacken, mit den grossen Gefühlen im Herzen und einem feinen Gespür für all das zwischen den Zeilen Schlummernde. Ganz ohne Samthandschuhe und mit grenzenloser Hingabe und Leidenschaft für das artikulierte Wort.

Seit 2018 stehen Daniel Blatter und Johannes R. Millius als «Wort + Totschlag» auf der Bühne. Sie wehren sich gegen jegliche Schubladen und bewegen sich zwischen Spokenword, Slampoetry, Kabarett und Musik.

Januar 2025



Foto: Pressebild

Ein Theaterstück ab 5 Jahren

Biber hausen in der Biberburg. Doch Pippa, die selbst eine Biberin ist, will das nicht. Sie träumt von einem anderen Leben. Das stört die Biber. Sie schütteln sich heftig, nagen ein paar Bäume nieder und stauen den Bach.

Doch Pippa gibt nicht auf. Sie sucht nach einer Lebensform, die für sie passt. Dafür verlässt sie das Biberrevier und riskiert Kopf, Kragen und Fell. Auf ihrer Reise begegnet sie einem reisemüden Storch und einer sehr gesprächigen Muschel. Und mit jedem Schritt kommt Pippa ihrem Traum ein bisschen näher.

Es ist ein Stück mit Musik über Identitätssuche und Nachhaltigkeit, über Träume und Empathie, über Freundschaft und Selbstermächtigung. Mit dem Mobilen Stück wird das Schulzimmer, die Mensa oder der Hinterhof zur Theaterbühne. Für einmal besuchen nicht Sie das Theater, sondern das Theater kommt zu Ihnen. Die Magie des Spiels, welches direkt vor oder manchmal auch mitten im Publikum entsteht, ist eine aussergewöhnliche, intime und intensive Theatererfahrung, die ganz ohne roten Vorhang und Plüschsessel auskommt.

Januar 2025

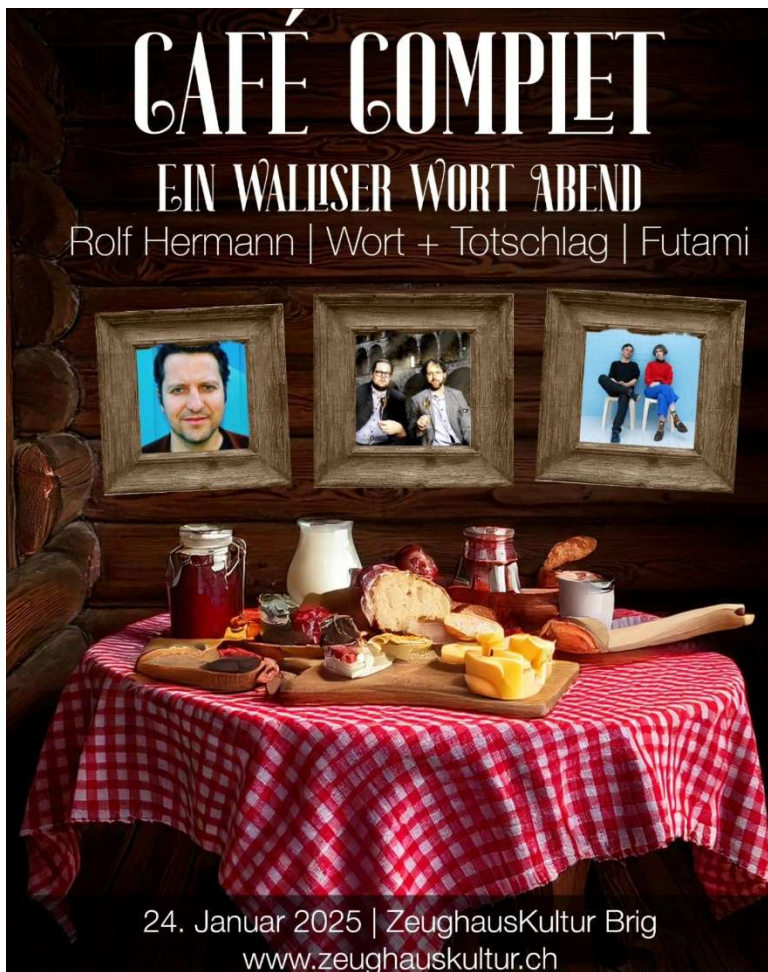


Foto: Pressebild

Café Complet ist ein Walliser Abend der anderen Art. Weit weg von Zinnbechern und Schwarznasenschafzuchtsverbandbüchern verbindet Rolf Hermann, Wort + Totschlag und Futami vor allem eines: Die Hingabe und Leidenschaft zum gesprochenen, gesungenen und performten Wort. Ein abwechslungsreicher Abend – so vielfältig, wie das Café Complet bei Grossmama am Küchentisch. Neben Einzellesungen aus seinen Büchern tritt Hermann mit drei weiteren Projekten auf: mit Matto Kämpf in einer witzigen Nummernrevue namens «Kazzino Kolibri», mit der Spoken-Rock-Formation «Trio Chäslädeli» sowie im Duo mit der Musikerin Nadja Stoller. Von 2007 bis 2022 war Rolf Hermann Mitglied der Mundart-Combo «Die Gebirgspoeten». Sein Schaffen wurde verschiedentlich ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kulturpreis der Stadt Biel (2017) und dem Literaturpreis des Kantons Bern für den Erzählband «Flüchtiges Zuhause» (2019).

Was verlieren wir, wenn wir Zeit gewinnen? – TheaterPro [Unterwallis] mit der SCHOSS Company

Januar 2025



Foto: Vladimir Bertozzi

Das Stück ist eine Begegnung des Unbekannten.

Eine Begegnung, mit Menschen, die bereit sind, laut und urteilsfrei, vor der Kamera nachzudenken. Eine Umfrage, bei der Menschen aller Altersgruppen interviewt werden, um behutsam Wahrnehmungen, Frustrationen und Lösungen zu erkunden.

Gemeinsam sprechen wir über unsere Wahrnehmung der Zeit und erforschen alle Richtungen, ohne nach einem Ziel zu suchen. Wir lassen uns die Möglichkeit, die Frage der Zeit im weitesten Sinne zu erforschen. Das Offensichtliche wird unverhofft frei, um zum Kern einer Erzählung von heute zu gelangen: Die im Jetzt, subjektiv und schön sein mag.



Foto: Pressebild

Eine Versicherungsrecherche

Risiken ohne Nebenwirkungen? Versicherungen versprechen uns eine sorgenfreie Zukunft. Im Theaterstück «Höhere Gewalt» graben die Versicherungsvertreterinnen und -vertreter ihre ganzen Überzeugungskünste aus, um die Kundschaft zu beraten und zufriedenzustellen – und sie zu immer neuen Abschlüssen zu verleiten. «Origa – Wir sind für Sie da!»

Ausgehend von einer Recherche rund um Schweizer Versicherungsgesellschaften entsteht ein Theaterabend, dessen Figuren zuversichtlich der unheimlichen Einsicht entgegentreten, dass an jeder Ecke und hinter jedem Telefonat das Unerwartete lauern kann. Doch was sind Versicherungen eigentlich? Ein Akt der Solidarität oder der Versuch, sich von den Gefahren des Lebens freizukaufen? Theater Marie entwickelt ein Theaterstück mit Witz und Aktualität zu einem unwahrscheinlichen Thema: Die Planung des Unerwarteten. Die Autorin und Regisseurin Maria Ursprung ist seit 2022 Teil der Co-Leitung von Theater Marie. In «Höhere Gewalt» vertieft Ursprung nach der Gerichtsrecherche «In dubio» [2022] die Frage, wohin sich das stete Streben nach Sicherheit in unserer Gesellschaft entwickeln könnte.

Text, Regie: Maria Ursprung, Regieassistentz: Bertilla Spinas

Spiel: Manuel Bürgin, Newa Grawit, Vincent Glanzmann (Musik),

Bühne: Saskya Germann, Kostüme: Gwendolyn Jenkins

Sounddesign: Vincent Glanzmann, Choreografie I-Fen Lin

Video: Michelle Ettlin

Dramaturgie: Martin Bieri

Technik Andreas Bächli, Luca Schaffer

Produktionsleitung, Vermittlung: Andrea Brunner,

Betriebsassistentz: Svenja Duscha, Malina Mikulan,

Buchhaltung: Franziska Graf-Bruppacher, Ausstattungshospitantz: Claude Gobelin

Februar 2025



Foto: Pressebild

Theaterstück ab 2 Jahren

Wasser - wir meinen es zu kennen, dieses Element. Doch wenn wir es genauer untersuchen, dann steckt es voller Überraschungen und gibt selbst heutigen Wissenschaftlern noch Rätsel auf.

Wasser ist gewaltige Kraft, sprühendes Leben und perlende Freude.

Sei es als schmelzender Eisblock, als glitzernde Fontäne oder als aufsteigender Dampf, als erfrischendes Getränk oder rauschende Welle, als Klangelement oder Lichtreflektor, in immer neuer Gestalt erscheint Wasser in diesem Theaterstück, begeistert Spieler und Zuschauer im selben Moment und entwickelt dabei eine Poesie, die uns eine Ahnung gibt vom Wunder des Lebens.

Es beginnt mit einem Tropfen...

Helios Theater in Koproduktion mit dem Mierscher Kulturhaus [Mersch, Luxemburg]

Inszenierung: Barbara Kölling

Spiel: Minju Kim, Michael Lurse, Anna-Sophia Zimniak

Komposition: Roman D. Metzner

Bühne: Michael Lurse, Barbara Kölling

Fotos: Walter G. Breuer

Februar 2025



Foto: Pressebild

Das zweisprachige “Big Theater Böff ” ENDLICH IM OBERWALLIS!!

Das «Big Theater Böff» orientiert sich am Konzept «Kino Kabaret» und bringt Kunstschaaffende aus allen Sparten zusammen, mit dem Ziel gemeinsam zu kreieren. Deutsch-, und französisch sprechende Kunstschaaffende aus allen Bereichen haben zwei Tage Zeit, um einen One-shot der besonderen Art vorzubereiten.

Mitwirkende:

Bourgknecht Laure, Zurbruggen Gabriel, Marquer Hélène, Skolovski Jennifer, Karin Rose, Fitzi Maria, Athanasia Chatzigiannaki, Gerstein Messaline, Taiana Elise, Pannatier Jérôme, Batondor Aurélien, Geninasca Grégoire, De Merode Elisabeth, Reed Kristina, Gisler Salma, Karpf Friederike, Blacha Cédric

April 2025



Foto: Weina Venetz

Polarlichter

Das Projekt Encirquez-vous / Zirkus-Zämu verbindet die Gemeinden des Unter- und Oberwallis, indem es den Zirkus als gemeinsame Sprache einsetzt. Mehr als drei Monate lang arbeiteten die Familien zusammen, um ein partizipatives und kollektives Werk auf die Bühne zu bringen. Kulturschaffende aller Altersgruppen und Kulturen kreieren diese einzigartige Zirkusvorstellung. Unter der Feder der jungen Autorin Marion Michielan behandelt diese partizipative Kreation auf sensible Weise Themen wie Freundschaft und Ökologie. Zwischen Poesie und Zirkusnummern, eine Aufführung, die man mit der ganzen Familie genießen kann.

Dramaturgie und Regie: Sarah Simili

Text: Marion Michielan

Künstlerische Co-Leitung: Jessica Gourdon, Carina Pousaz, Sébastien Bretin, Regina Trachsler, Estelle Borel, Danaé Morard, Marine Spengler, Tania Simili, Louise Voutaz, Léa Torche, Norine Brandt

Kaleidoscope

Nach der Vorstellung von Zirkus Zämu boten die ZeughausKultur und das Festival encirqué die Möglichkeit, professionelle Zirkuskünstler aus der ganzen Schweiz zu entdecken. Wie in einem Kaleidoskop bringt jeder der Zirkusartistinnen und -artisten aus nah und fern, seine eigene Farbe auf die Bühne. Eine Show für die ganze Familie.

Künstlerische Koordination: Sarah Simili

Mitwirkende:

Collectif COLOC, Zéa Mathey, Chloé Pilloud, Bastien Alvarez, Guillaume Chevalley, Mirco Morrales

KinderKultur

Kultur für die ganz Kleinen von 0 – 6 Jahren

Das Angebot der KinderKultur in der ZeughausKultur Brig ist in der Form in der Schweiz einzigartig. Die KinderKultur ist ein Kulturgefäss mit professioneller Kulturvermittlung für Kinder und ihre Begleitpersonen. Von November bis Februar findet wöchentlich am Donnerstagnachmittag der KinderKulturTreff statt. Viel Platz zum Kreieren und Experimentieren, damit die Kreativität der Kinder gefördert wird. Die KinderKultur Saison beinhaltet grundsätzlich folgende Programmpunkte: 11 x KinderKulturTreff und 3 x KinderKultur Mini. Die KinderKultur Mini gewinnt den la Purla Award 2023.

Die Ziele sind:

- Kulturelle Teilhabe für alle
- Kultur inklusiv, neu seit 2024-25 eine Vorstellung KinderKulturTreff pro Saison für die Kinder von MitMänsch Oberwallis und eine Vorstellung KinderKulturTreff Mini für die Kinder vom Heilpädagogischen Dienst
- Professionelles, spartenübergreifendes Kulturangebot für die Kleinsten mit einem massgeschneiderten Kulturvermittlungsprogramm
- Ästhetische und kulturelle Bildung für die Kleinsten
- Abbau von Schwellenängsten beim älteren Publikum und bei den jüngeren sollen diese gar nicht erst entstehen
- Kinder sollen in ihrem Forscherdrang bestärkt werden
- Kinder werden mit Kulturbesuchen vertraut gemacht und konsumieren auch später als Jugendliche und Erwachsene Kultur.



Foto: Siebe Geisse und zwei Wölf [Figurentheater Hand im Glück] aus der Programmsaison 2024-25

KinderKultur reff

ab 3 Jahre, 14h, ohne Anmeldung,

Eintritt: Erwachsene 10.- / Kinder 5.-

Bistro geöffnet / Spielecke für Kinder / Kreativ-Ateliers

-
- 14.11. «**stoffen**» – Rahel Wohlgensinger & Simon Engeli
[Theater Frauenfeld]
- 20.11. **Mittwochaufführung «Siebe Geisse und zwei Wölf»** –
Figurentheater Hand im Glück
- 28.11. «**Ratz & Flitz wennd öppis fire**» – Wilderbluescht
- 05.12. «**Lavandie die Nuvole**» – Teatro Pan
- 12.12. «**Di chliini Üle**» – Maisonette Magique
- 16.01. «**Guet Nacht, Chuchi**» – Emily Magorrian & Luzius Engel
- 23.01. «**Zusammentreffen im Spieltunnel**» – Bettina Herzog & Joël Schmidt
[Allgemeine Musikschule Oberwallis]
- 30.01. «**Ufer Alpa**» – Franziska Heinzen, Manuela Lehner Mutter &
Sarah Brunner [Allgemeine Musikschule Oberwallis]
- 06.02. «**Mona**» – triplete Theater
- 12.02. **Mittwochaufführung «Ha zwei Oohh»** – Helios Theater
- 20.02. «**Schläckmül**» – Theater mit vollem Mund von Juliette Barbier,
mit Lars Witschard
-

KinderKultur reff Mini

0 – ca. 3 Jahre, 10h, auf Anmeldung [info@zeughauskultur.ch],
beschränkte Teilnehmerzahl

Eintritt: Erwachsene 10.- / Kinder 5.-

-
- 28.11 «**Lichterweg**» – Cie Digestif
- 23.01 «**Trödelmarkt**» – Cie Digestif
- 13.02 «**Goldregen**» – mit Jana Bubenhofer [Spiel] & Gabriel Vergelin
Soler [Cello]
-

Projekt- & Programmleitung:

Alejandra Martin
Bratschistin & Musikpädagogin

Carina Pousaz
SchauspielerIn, Choreografin,
Tänzerin & Zirkusartistin

Weitere Informationen
info@zeughauskultur.ch

Theater für Junges Publikum

Kindertheater und Schulvorstellungen

Kindertheater Löwenherzen: mit Dani Mangisch & Eleni Haupt

2 Aufführungen und 8 Workshops für die Schülerinnen und Schüler der 6H der Primarschulen Brig Süd.

Kindertheater Pippas grosser Traum: Junges Theater Biel Solothurn

3 Aufführungen und 8 Workshops für die Schülerinnen und Schüler der 1H, 2H und 3H der Primarschulen Brig Süd.

Internationales Kindertheater Ha Zwei Oohh: Helios Theater [DE]

3 Aufführungen und 8 Workshops für die Schülerinnen und Schüler der 1H und 2H der Primarschulen Brig Süd.

TheaterPro Riverside – Flenn mir einen Fluss: mit Sempione Production

5 Aufführungen für das Kollegium und die OMS Brig, Berufsfachschule Brig und Visp, OS Naters

SPÄTER - Teki Tekua mit Irina Gloor**Oktober 2024**

Foto: Zoé Kugler

Das Bewegungsstück «SPÄTER» beschäftigt sich mit der Konstruktion von Ideen, Erwartungen und gesellschaftlichen Vorstellungen vom Individuum und dessen Selbstoptimierung. «SPÄTER» ist ein Konstrukt, das uns zur Lethargie bewegt, oder aber uns mit ständigem Optimierungsdruck und Narzissmus konfrontiert. Es ist ein Herausschieben von Verantwortung in eine undefinierte Zeitsphäre, ein gesellschaftlich beliebtes Ausredesystem zur Abwendung von jetzigen Konflikten. «SPÄTER» lässt aber auch sehnsüchtig werden und utopische Zukunftsideen kreieren. Tänzerisch zeigt das Stück Begeisterung für das Potential des nonverbalen Erzählens durch Einflüsse aus zeitgenössischen und urbanen Tanzstilen, sowie mittels Einflusses des Physical Theaters.

Das Stück entwickelt sich unter der Leitung der Oberwalliser Tänzerin Irina Gloor und Elisa Bruder, geprägt durch das breite Bewegungswissen und Repertoire der professionellen Tänzerinnen der Compagnie. Im Rahmen dieses Prozesses wurde das Stück bereits im Tomassini in Lenzburg, in der Zentralwäscheri in Zürich, bei Brücki 235 und letztens am Zürcher Theaterspektakel gezeigt. Das Ziel des Stückerarbeitungsprozesses sowie des Aufführens und der Rezeption ist es, das Publikum zum Nachdenken über ihre eigene Verantwortung zu bringen, sowie aber auch ein märchenhaftes Abdriften in eine mögliche Zukunft, in der Konflikte abgewendet werden konnten, zu ermöglichen.

Dunkles Licht – Ein Tanztheater der inklusiven Compagnie TanzGas

November 2024



Foto: Pressebild

Die Dunkelheit hat viele Gesichter, viele Namen, viele Formen der Erfahrbarkeit. Das Tanztheater Dunkles Licht der inklusiven Compagnie TanzGas setzt sich auf verschiedenen Ebenen mit der Dunkelheit auseinander.

Drei Frauen machen auf der Bühne ein nicht mehr vorhandenes Gleichgewicht erfahrbar. Die Nacht wird zum Tag gemacht, Lichtverschmutzung, eine überhitzte Erde... Krankheit und Behinderung haben keinen Platz... alles Folgen einer schnelllebigen, hyperaktiven Gesellschaft.

Dieses Tanztheater ist eine Hommage an die dunkle Seite im Leben, stellt geltende Sichtweisen auf die Dunkelheit in Frage, und rückt sie in ein anderes Licht.

Konzept und Organisation: Melanie Ammann

Szenografie/Licht: Nico Schmied & Sebastian Boschung

Kostüme/Styling: Nadine Sterren

Musik: Klangbüro

Oeil extérieur: Luciana Brusa

Darstellerinnen: Desirée Abgottspon, Melanie Ammann & Stefanie Ammann



Foto: Leila White

Inspiziert von der Welt der Pflanzen und der Ökologie - der Beziehung zwischen verschiedenen Organismen sowie zwischen Organismen und ihrer Umwelt - ist FOREST eine Meditation über Abhängigkeit, Unabhängigkeit, Interdependenz und das Angebot und die Annahme von Hilfe.

Wer braucht unserer Meinung nach Unterstützung, und von wem erwarten wir, dass er alles selbst machen kann?

Welche Annahmen treffen wir über andere, welche über uns selbst?

Wie lesen wir den Körper der anderen, auf Grund von dem was wir sehen oder nicht sehen?

Wie bitten wir um Unterstützung und wie gewähren wir sie anderen?

Choreografie: Annie Hanauer

Performerinnen und Performer: Alice Giuliani, Cornelia Jungo, Kilian Haselbeck, Alfred Quarshie, Therese Scheinecker

Video & Foto: Laila White

Komposition: Luca Magni

Kostüme: Salome Egger

Dramaturgische Beratung & Audiodeskription: Johanna Hilari

Mitarbeit Audiodeskription: Noah Munding

Licht & Technische Leitung: Barbara Widmer

Stimme: Lilian Naef

Produktion: Verein BewegGrund

Künstlerische Leitung & Beratung: Susanne Schneider

Schweizerisches Tanzfest

Mai 2025

Seit 2016 findet das Schweizer Tanzfest in Kooperation mit dem Tanznetzwerk Schweiz [reso] in Brig statt.

Lokales Programm: BühnenNacht

Die BühnenNacht, ein Projekt vom TanzNetzwerk Wallis, ist eine Plattform für regionale Choreographinnen und Choreographen, um sich auszuleben, kreativ zu arbeiten und zu experimentieren ohne Konkurrenz.

Open Space im Stadtzentrum von Brig mit Oberwalliser Tanzschulen und Gruppen.

Nationale Projekte, die in den verschiedenen Tanzfest-Städten touren.



Foto: Phil Bucher

KulturESSiert? – Gastland Ukraine

Kochen und essen sind Teil unserer kulturellen Identität. Jedes Land, jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten, die oft eng mit der Geschichte der Gegend und den Menschen dort verknüpft sind. Daher wollen wir uns auf eine kulinarische Weltreise begeben, um die Rezepte, Kultur und Spezialitäten unserer Mitmenschen anderer Herkunft kennenzulernen.

Es werden kulinarische Spezialitäten ausprobiert und der Tag wird musikalisch begleitet.

Um 13 Uhr lernt man sich kennen und startet mit dem gemeinsamen Kochen. Im Laufe des Nachmittags entstehen leckere Gerichte.

Um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und von den Speisen zu probieren.

KulturESSiert? ist ein Projekt vom Verein «gä&nä» in Kooperation mit dem Forum Migration Oberwallis und der ZeughausKultur Brig. Es gibt keinen Eintritt oder fixen Essenspreis, alle bezahlen, soviel sie können und möchten.

Frauenstimmen Festival

In Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenstimmen Festival fand im Mai 2025 wieder ein Teil des Festivals in der ZHK statt. Zu Gast in der ZHK waren in dieser Saison: siJamais und Dodo Hug.

Musik

ABUSITZ

Open-stage - Förderung junger Kulturschaffender

Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr, Bühne Bistro

Jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr bieten wir Kulturschaffenden, vor allem aus unserer Region, eine Plattform für alle Sparten: Musik, Theater, Literatur oder bildende Kunst. Die Auftretenden erhalten die Kollekte oder einen fixierten Mindestbetrag. Die Infrastruktur sowie die technische Begleitung des Hauses werden ihnen zur Verfügung gestellt. Der Abusitz ist mittlerweile zum festen Programmpunkt der ZeughausKultur geworden. Für manch eine oder einen Kulturschaffenden kann sich diese Gelegenheit eines try-out zum Sprungbrett einer künstlerischen Karriere entwickeln. Mittlerweile ist der Abusitz auch bei professionellen Kunstschaffenden beliebt, um ihre neuen Ideen zu erproben.

PANTOFFELKONZERTE

Den Rahmen um klassische oder auch weniger klassische Ensembles zu hören, haben wir angepasst. Die roten Pantoffeln sind Geschichte, dafür darf das Publikum auf einem roten Teppich in den Tanzsaal wandeln. Es finden vier Konzerte pro Saison statt. Die Konzertreihe wurde 2013 von Beat Jaggy und Fabienne Imoberdorf ins Leben gerufen und fand grossen Anklang beim Oberwalliser Publikum. Die Konzertreihe bietet eine Bühne und Auftrittsmöglichkeiten vor allem für professionelle Musikerinnen und Musiker im Oberwallis aber auch für Unterwalliser und auswärtige Kulturschaffende.

Pantoffelkonzert Nr. 1

Walliser Wind

22. September 2024, 17h



Foto: Pressebild

Flöte : Sarah Maria Schmid
Oboe: Yann Martig
Klarinette: Pascal Zenklusen
Horn: Marcial Holzer
Fagott: Natalie Holzer

Das Holzbläserquintett Walliser Wind wurde Ende 2019 von den fünf MusikerInnen Sarah-Maria Schmid (Flöte), Yann Martig (Oboe), Pascal Zenklusen (Klarinette), Natalie Holzer (Fagott) und Marcial Holzer (Horn) gegründet. Die jungen Musikerinnen und Musiker stammen aus Brig-Glis und kennen sich schon seit ihrer Zeit in der Jugendmusik. Seither haben sie bei etlichen Projekten gemeinsam musiziert und mit viel Engagement ihr Studium an diversen Musikhochschulen absolviert.

Pantoffelkonzert Nr. 2

IGspannt

12. Januar 2025, 17h



Foto: Pressebild

Stolze 227 Saiten kommen beim Quartett IGspannt zum Einsatz. Die meisten davon haben natürlich die beiden Hackbrettspieler David Elsig und Emanuel Krucker zu stimmen. Über die Stege von Davids Walliser Hackbrett sind 84 Saiten gespannt. Das Appenzeller Hackbrett von Emanuel besitzt sogar 135 Saiten. Grundsätzlich sind sich die beiden Instrumente sehr ähnlich, doch sie haben sich über Jahrzehnte, wenn nicht gar Jahrhunderte, ganz eigenständig entwickelt. IGspannt vereint nun diese beiden instrumentalen Geschwister. Begleitet werden sie dabei von Barbara Gisler [Cello] und Lukas Bircher [Kontrabass] – sie steuern die übrigen acht Saiten bei. Noch viel wichtiger ist allerdings ihr musikalischer Beitrag. Das Quartett spielt sowohl traditionelle Volksmusik aus dem Wallis und dem Appenzellerland, als auch eigene Kompositionen.

Pantoffelkonzert Nr. 3

Romantische Klangbilder

9. Februar 2025, 17h



Foto: Pressebild

Eliane Locher-Walpen, Flöte

Matthias Walpen, Violoncello

Alina Wyer, Klavier

Sie spielten Werke von Debussy, Farrenc, Gaubert u.a.

Pantoffelkonzert Nr. 4

Anachron String Quintet

9. März 2025, 17h



Foto: Pressebild

Die Musik von Anachron (rund um den Walliser Bassisten Stefan Mattig) setzt völlig unterschiedliche musikalische Stile in neue Zusammenhänge. Es treffen harte Rockriffs auf orientalisch anmutende Improvisationen, jazzige Klänge hüllen klassische Melodien in ein neues Gewand und Melodien, die aus einem Italo-Western stammen könnten, werden in balkaneske Rhythmen verpackt.

Die Musik von Anachron ist frei erfunden, aber nicht immer frei improvisiert. Es gibt nahezu nostalgische Momente, aber mindestens ebensoviele verblüffende Innovationen.

Die Musik von Anachron ist intelligent, aber nicht intellektualistisch. Das Quintett ist vor allem an guten Songs interessiert und setzt diese ausserordentlich spielfreudig um.

Kontrabass und Komposition: Stefan Mattig

Violine: Vincent Millioud

Viola: Adrian Häusler

Cello: Karolina Öhman

Cello: Ambrosius Huber

Kunst: Elisabeth Fux-Mattig

KONZERTE

Rock, Pop, World-Music, Jazz und Klassik
im grossen Saal oder auf der Bistrobühne

Ensemble schlagfertig

14. September 2024



Foto: Pressebild

Schlagfertig setzt sich aus Oberwalliser Schlagwerkern zusammen, die alle professionell oder semi-professionell in der Musikszene tätig sind. Ihr Ziel ist es, mit speziellen Programmen einem breiten Publikum die Welt des Schlagwerks näher zu bringen. Ihr Repertoire reicht dabei von klassischer Literatur über meditative Musik bis hin zu Rock und Jazz. Experimentierfreudig probieren sie immer wieder Neues aus und führen ohne Berührungsängste verschiedenste Instrumente und Stile zusammen. So wurde auch das Hackbrett zu einem festen Bestandteil der Musik von „schlagfertig“, sei es in seinem natürlichen Klang oder elektronisch verändert. Die Stücke stammen dabei alle aus der Feder von Beat Jaggy und David Elsig.

Sixties Club

14. September 2024



Foto: Weina Venetz

Die sieben Bandmitglieder sind nicht nur musikalisch, sondern auch in Sachen Stimmung und Show nicht zu bremsen. Mit unzähligen legendären Auftritten hat sich der Sixties Club zur erfolgreichsten Schweizer Partyband entwickelt.

Seit Beginn ist den Vollblutmusikern immer eines eigen geblieben: die Lust am Musizieren und das Talent, diesen ganz speziellen Funken aufs Publikum überspringen zu lassen! Egal ob Open Airs, Pubfestivals oder Firmenevents: der Sixties Club versteht es mit seinem unverkennbaren Sound und der Programm-Mischung von Ohrwürmern und Hits aus den sechziger Jahren bis hin zur aktuellen Hitparade die Party steigen zu lassen. Rock, Pop, Funk, Soul, Blues.... ein musikalischer Regenbogen verbunden mit professionellem Können und Auftreten: das alles und noch viel mehr bringen die «Cluber» live auf die Bühne. Das mehr als abendfüllende Song-Repertoire verspricht jeden Anlass zu einem Highlight werden zu lassen, generationenübergreifend oder besser gesagt generationenverbindend.

Dabu Fantastic

23. November 2024



Foto: Steve Wenger

Wir freuten uns sehr auf Dabu Fantastic. Sie kamen vorbei mit ihrem alten Bus voll neuer Musik. Um das zu machen, was sie am liebsten machen: Mit euch allen das Leben, die Musik und die Liebe feiern. Mit erhobenem Glas, riesiger Spielfreude und euren liebsten Liedern.

Die Band um Sänger und Songschreiber Dabu Bucher braucht man niemandem mehr vorzustellen. Songs wie «Angelina», «Miin Ort» oder «So Easy Wenn Du Da Bisch» sind Schweizer Liedgut geworden. Die Band gilt als fantastische Liveband, die die wunderbare Kunst beherrscht, auf der Bühne einfach Songs zu singen. Ohne Gimmicks und grosse Showeffekte, aber so gut, so unterhaltend und so berührend, dass man die Band immer wieder sehen will.

Das beweist die letzte Tour, die komplett ausverkauft war. Das zeigen aber auch ihre gefeierten Festivalauftritte und ein Blick in ihr bunt gemischtes Publikum, das immer zahlreicher und textsicherer wird. Nun kamen sie mit ihrem neuen Album «Ciao Baby, Ciao» zu uns. Auf einer Tour, die sie wieder in die Stadt und aufs Land bringt. In grosse und in kleine Lokale.

Madstone

4. Januar 2025



Foto: Weina Venetz

Madstone, der charismatische Singer-Songwriter und Produzent aus dem malerischen Wallis, entführt mit seiner einzigartigen Musik in vielseitige Klanglandschaften. Sein unverwechselbarer Singer-Songwriter-Stil verschmilzt gekonnt verschiedene Einflüsse zu einer mitreißenden Melodie, die alle Sinne anspricht. Madstone steht für emotionale Live-Performances, welche Authentizität und Vielseitigkeit vereinen. Inspiriert von Künstlern wie Beck, Tom Rosenthal & Coldplay schafft er einen zeitlosen Sound, der genreübergreifend fasziniert. Einnehmend und kreativ gestaltet, entfaltet Madstone eine musikalische Welt, die Neugier weckt und dazu einlädt, sich von seiner künstlerischen Reise mitreißen zu lassen.

«Pink mountain in the water» – Trio Buechi-Hellmüller

17. Januar 2025



Foto: Pressebild

«Sie macht die Musik der Zukunft», titelt der Zürcher Jazzkritiker Manfred Papst in einem umfangreichen Portrait über die Sängerin Sarah Buechi.

Die Vokalistin und Komponistin hat in Amerika, Irland, Ghana und Indien verschiedenste Arten von Musik studiert, um Songwriting, World und Jazz auf eine höchst persönliche Weise weiterzuentwickeln, wobei die Balance von Komposition und Improvisation zentral ist.

Sie ist mit ihrem Neuen Projekt "pink water in the mountain" und ihrem Trio mit dem Gitarristen Franz Hellmüller und dem Bassisten Guitar Rafael Jerjen zu Gast in Brig.

Das musikalische Projekt setzt sich mit Schweizer/Alpen-Kultur auseinander – auf zeitgenössische Art und Weise und stilistisch im zeitgenössischen Vokal Jazz angelegt.

Für "pink mountain in the water" arbeitet Sarah Büchi mit zwei sehr etablierten Gastmusiker bzw. -musikerin aus der zeitgenössischen Schweizer Volksmusikszene, namentlich Andi Gabriel an der Violine und Christina Brunner am Schwyzerörgeli zusammen.

Alex Rüedi Big Band

15. & 16. Februar 2025

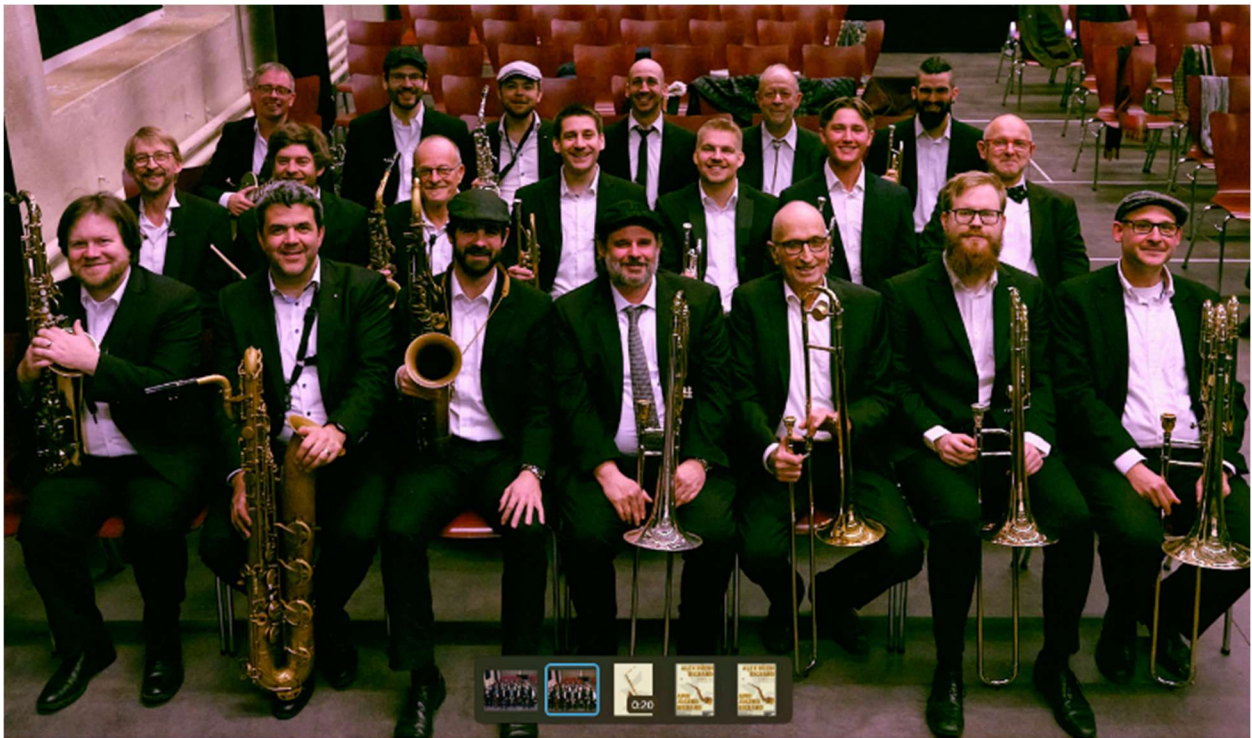


Foto: Pressebild

Die Alex Rüedi Big Band ist eine semiprofessionelle Big Band aus dem Wallis, die seit Herbst 1986 existiert. Die Band spielt nebst anderem auch Eigenkompositionen von ihrem Leader Alex Rüedi und neustens auch von verschiedenen Bandmitgliedern. Instrumentalbesetzung: 4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, Piano, Bass, Gitarre, Perkussion und Schlagzeug.

Stilrichtung: Eher der moderneren Big Band Literatur angetan, ist aber nicht abgeneigt, auch Werke von alten Meistern wie Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie und anderen zu interpretieren.

Tylangir & Friends

24. Mai 2025



Foto: Pressebild

Sechs Musiker und eine Musikerin aus dem Oberwallis sind die Bandmitglieder von Tylangir. Die Band wurde 2018 gegründet und ist eine der ZeughausKultur Bands, die im Untergeschoss ihren Probe-raum haben.

Die Band Tylangir steht für eingängige und volkstümliche Melodien begleitet von wuchtigen Gitarrenriffs. Die Spannweite der Songpalette reicht von akustischen Folkliedern bis hin zu harten und schnellen Metalsongs. Die in Walliser Mundart verfassten Songtexte handeln vorwiegend von den zentralen Figuren und Themen der Wallisersagen. Dabei werden die heidnischen Wurzeln der Volks-erzählungen ergründet und textlich neu interpretiert.

Als Spezial Guests traten die Bands Wizard of Wiznan (WOW) und Wazzara auf.

Ausblick 16. Saisonprogramm 2025-26 – eigene Anlässe

SAISONERÖFFNUNG SPARTENÜBERGREIFEND

Programmvorstellung und Eröffnungsapero

Vernissage Carte Blanche: Ausstellung David Zehnder auf dem Vorplatz der ZeughausKultur

Konzert Klischée

THEATER/ZIRKUS

Kindertheater Doula Terra: Cie Digestif

The Power of Saying No: Cie N:est – Fabiola Kuonen

Verona im Wallis: Noemie Moulin & Lionel Fournier

Mensch Magisch: Lionel Dellberg

Monopoly: BühneAarau Ensemble

Kindertheater Pasta ohne Ende: Five Elephants

Riverside – Flenn mir einen Fuss: Sempione Production (Wiederaufnahme)

ZirkusZeug: NEVER ENOUGH – Cie E1NZ

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

Kindertheater Doula Terra: Cie Digestif

Kindertheater Pasta ohne Ende: Five Elephants

The Power of Saying No: Cie N:est – Fabiola Kuonen

Transcendence in Motion: cubique

ZirkusZeug: NEVER ENOUGH – Cie E1NZ

KINDERKULTURTREFF & KINDERKULTURTREFF MINI

Jeden Donnerstag von November – Februar unter der Projekt- und Programmleitung Alejandra Martin.

TANZ

Transcendence in Motion: cubique

Schweizer Tanzfest 2026: in Zusammenarbeit mit reso

Festival Danse, Danza, Tanz!: in Zusammenarbeit mit dem Verein ACTuUM

tanzBAR: vier Tanzabende für offenes Tanzen (Salsa, Tango, Line Dance; Standard)

FRAUENSTIMMENFESTIVAL zu Besuch in der ZHK

MUSIK

Pantoffelkonzerte im Tanzsaal

Bandfestival mit unseren KulturBands

Konzerte: Klischée; Jetzt singe mer eis; Räss/Pulkkinen/Sadovska; Accabellas & schlagfertig; Deer Park Avenue, sULTANS oF sWING, Alex Rüedi BigBand, Plastic Creatures, Polomanie...

ABUSITZ Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffender und Experimente/Open Stage für alle Sparten

Verein ZeughausKultur persönlich

Vorstand

Barbara Eyer Jaggy, Präsidentin

Gabriela Bonani-Gasser, Vizepräsidentin

Laura Kronig, Vorstandsmitglied

Daniel Studer, Vertreter Stadtgemeinde

Frederik Schmid, Vorstandsmitglied

Gillian Schmidhalter, Vorstandsmitglied

Betrieb

Gabriela Cotting, Betriebsleitung

Monika Peter Salzgeber, Programmleitung

Egon Zenhäusern, Leitung Technik

Cornelia Stalder, Leitung Bistro

Rita Infanger, Administration

Tharsana Nimalaruban, Buchhaltung

Kontakt

Gliserallee 91

3902 Brig-Glis

+41 (0)27 923 13 13

info@zeughauskultur.ch

www.zeughauskultur.ch